

Würdiges Jubiläumsturnier

Reit- und Dressurveranstaltung auf dem Catharinenhof lockte Tausende an

Sport auf allerhöchstem Niveau präsentierte am Pfingstwochenende die Reiterelite aus dem nord-deutschen Raum auf dem Wedeler Catharinenhof.

Von Frank Böge

Wedel. Anlässlich seines 75jährigen Bestehens hatte der gastgebende Reit- und Fahrverein Wedel weder Kosten noch Mühen gescheut, ein sieben Tage umfassendes, hochkarätig

besetztes Programm auf die Beine zu stellen. Höhepunkte waren dabei ein zum ersten Mal in Wedel ausgetragener „Grand Prix de Dressage“ sowie das S-Springen um den „Preis der Stadtsparkasse Wedel.“ Mit Frauke Struve auf „Fleming“ (TRSG Holstenhalle Neumünster) bzw. Ulrika Bentzer auf „Limerick“ (RV Am Wittensee) sah das zahlreich erschienene Publikum dabei zwei Amazonen in der Siegerrolle.

„Alles oder nichts“ lautete das Motto für die als siebte Starterin ins Stechen gegangene Ul-

rika Bentzer, denn zuvor hatte Thomas Mohrauf „Acobat“ (RV Breitenburg) mit einem abwurfreifen Tempo-Ritt die Konkurrenz geschockt. Doch die schwedische Nationenpreiserin und ihr achtjähriger Holsteiner Wallach zeigten keine Nerven. In einem Husarenritt flog das Paar unter dem Raunen der rund 2000 Zuschauer förmlich über den sieben Hindernisse zählenden Parcours, um am Ende genau eine Sekunde schneller als der Zweitplatzierte, Thomas Mohr, zu sein. „Viel schneller geht es nicht“, ge-

stand die freudestrahlende Siegerin nach ihrem Triumph

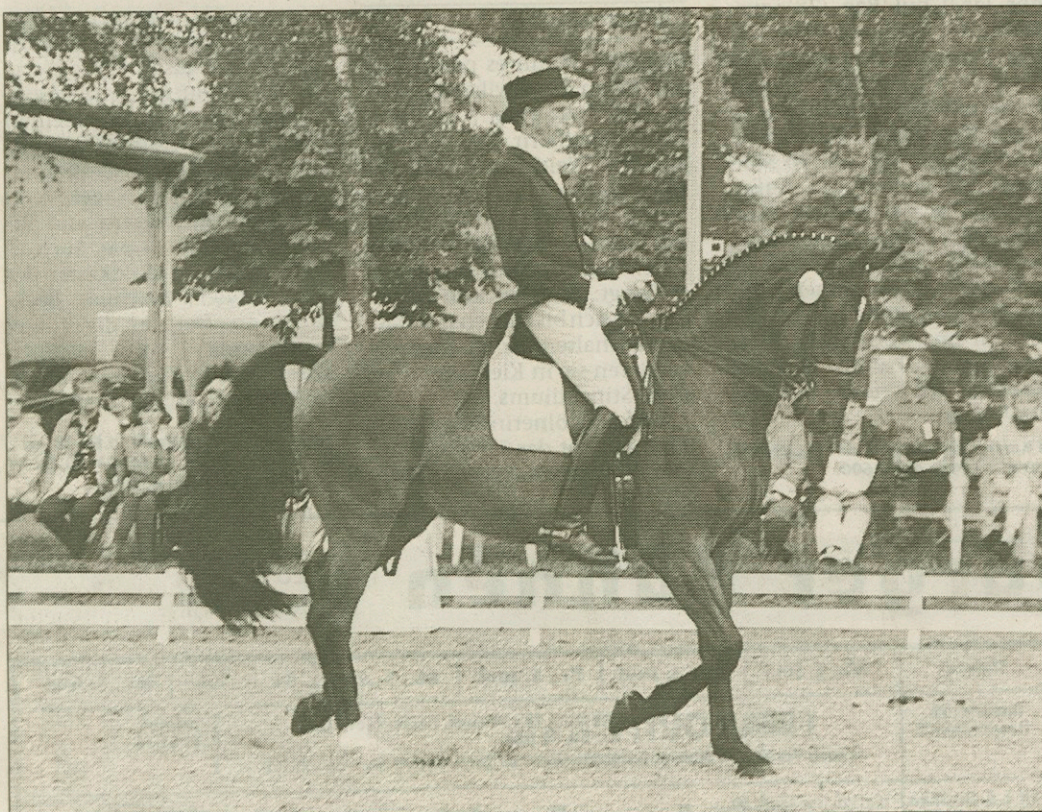
Als einziger Reiter des Kreises hatte Sören von Rönne (RV Uetersen) auf „Cantaro“ das Stechen erreicht. Ein früherer Abwurf ließ aber schnell alle Träume von einem möglichen Siegeschwinden. In der Abrechnung bedeutete dies für den Neuendeicher den siebten Rang.

Im Gegensatz zum spannungsgeladenen Sprung-Finale stellte sich die Entscheidung im Dressur-Grand Prix als eindeutige Angelegenheit dar. Wahrhaft meisterlich präsentierte Frauke Struve (878 Punkte) ihren fünfzehnjährigen Holsteiner Wallach „Fleming“ im Dressur-Viereck und verwies vor rund 300 sachkundigen Zuschauern die Favoritin und frischgebackene Derbysiegerin Karin Rehbein (RFV Trittau) mit „Flambo“ auf Rang zwei. Weitere 21 Zähler dahinter teilten sich die punktgleichen Wiegert de Boer auf „William's As“ (RV Rehagen) und Klaus Husenbeth auf „Flamenco“ (RFV Oberneuland) punktgleich den dritten Platz.

„Es ist bislang alles top gelaufen“, freute sich Karl-Heinz Hardorp, Vorsitzender des gastgebenden Vereins, nicht allein über die guten Witterungsverhältnisse. Immerhin galt es, bei 1347 gemeldeten Pferden im ersten Turnierteil ein viertägiges Mammutprogramm mit 24 Prüfungen durchzuführen. Doch damit nicht genug: Am nächsten Wochenende gilt es für alle Verantwortlichen und Helfer noch einmal, alle Kräfte zu mobilisieren. Dann steht auf der Catharinenhof-Anlage an der Pinneberger Straße der zweite Turnierteil auf dem Programm.



Vermochten in der Haupt-Sprungprüfung nicht in den Kampf um die Medaillenplätze einzugreifen: der Neuendeicher Sören von Rönne und „Cantaro.“
Fotos (3): Böge



Ausgewogener Vortrag im „Grand Prix de Dressage“: der für den RV Rehagen startende Ex-Pinneberger Wiegert de Boer und „William's As.“ Mit 828 Punkten belegte das Duo den dritten Platz.

„Nicht noch mal sieben Tage lang“

Hardorp: Dreitage-Turnier am besten

Interview mit dem Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Wedel, Karl-Heinz Hardorp:

Herr Hardorp, sind Sie mit der Resonanz auf Ihr Jubiläumsturnier zufrieden?

Wir haben diesmal bewusst einen großen Teilnehmerkreis eingeladen. Die Reiter sind begeistert. Beim Springen hatten wir immerhin rund 2000 Zuschauer auf der Anlage. Beides zusammen ist sehr gut.

Wird es im nächsten Jahr erneut einen Grand Prix in der Dressur geben?

Wir wissen es noch nicht genau – von den Teilnehmern wird dieses jedoch gewünscht. In jedem Fall wird es wie in den vergangenen Jahren eine S-Dressur genauso wie ein S-Springen geben.

Was wird sich nach den diesjährigen Erfahrungen eines Mammutturniers noch ändern?

In jedem Fall wird das Turnier nicht noch einmal sieben Tage dauern. Das ist einfach nicht zu schaffen. Ein Turnier an einem Wochenende über drei Tage ist machbar.



Zukünftig wieder ein Dreitage-Turnier am Catharinenhof: Karl-Heinz Hardorp, Chef des RFV Wedel.

WEITERE TURNIERERGEBNISSE VOM WEDELER CATHARINENHOF

Dressur: Intermediaire I: Uwe Sauer/„Tempeltänzer“ (HH-Wentorfer RV); Intermediaire II: Frauke Struve/„Fleming“ (TRSG Holstenhalle Neumünster); Klasse S, Abt.1: Uwe Sauer/„Tempeltänzer“; Abt.2: Marleen Hardorp/„Chablis“ (RFV Wedel); Klasse M/A, Abt.1: Kaarina Böckmann/„Terabaltic Dior“ (Elbdorfer- und Schenefelder RV); Abt.2: Jürgen Böckmann/„Gainsborough“ (ESRV); Klasse M/B (Prüfung 19): Jürgen Böckmann/„Hatrick“; Klasse M/B (Pr. 20): Klaus Husenbeth/„Piccolino“ (RFV Oberneuland); Klasse L (Pr. 3), Abt.1: Susanne Hein/„Lilliom“ (Norddeutscher und Flottbeker RV); Abt.2: Urte Siercks/„Caletti“ (RFV Wedel); Abt.3: Jasmin Keuchel/„Full of flow“ (RFV Rausdorf); Klasse L (Pr. 4), Abt.1: Silke Hopf/„Old Chap“ (RFV Stadium); Abt.2: Reiner Uhl/„Ragaza Liberale“ (RFV Eichenhof); Klasse L (Pr. 17): Christina Lebens/„Pendragon“ (Ham-

burger RV); Klasse L (Pr. 18): Rainer Schwiebert/„Rubigrande“ (RV Rehagen); Klasse A, Abt.1: Katrin Haase/„Avant Gard“ (RC Holm); Abt.2: Kristiane Müller/„Magic Johnson“ (RFV Elmshorn); Abt.3: Henrike Blohm/„Necky“ (RV Kremperheide-Krempe)

Springen: Klasse M mit Stechen, Abt.1: Janne-Friederike Meyer/„Glenwood's Furia“ (RV Südangeln); Abt.2: Inke Masler/„Etina“ (PS Granderheide); Abt.3: Ove Asmussen/„Dynamit-Blondie“ (RV Breitenburg); Abt.4: Dr. Ulrich Teich/„Landloewe“ (RV Paterhof); Klasse M (Pr. 25), Abt.1: Dirk Schröder/„Lay out“ (RV Eichengrund-Lentföhörden); Abt.2: Jens Ritters/„Gretta“ (RV Concordia An der Miele); Abt.3: Rudolf Mrugala/„Cool Man“ (TRGS Rostock); Abt.4: Henrik Steen Gundersen/„Granuscha“ (Flottbek); Klasse M (Pr. 35), Abt.1: Meike Lamottke/„Lord-Wahnfried“ (RFV Wedel);

Abt.2: Lisa Wolters/„Gitano“ (RV Rehagen Hamburg); Klasse M (Pr. 36), Abt.1: Hans-Thorben Rüder/„Another Breeze“ (Fehmarscher RRV); Abt.2: Kari Nevala/„De Landfee“ (RV Am Bilsbek); Klasse M (Pr. 37), Abt.1: Sören von Rönne/„Charlottenhof's Catania“ (RFV Uetersen); Abt.2: Frans van Amelsfoort/„Ivan Julio“ (RV Boostedt); Abt.3: Thomas Mohr/„Acobat“ (RV Breitenburg); Abt.4: Siegfried Kludt/„Elchy“ (TRGS Rostock); Klasse M, Junge Reiter/Junioren, Abt.1: Svenja Nagel/„Avelino“ (RV Rehagen Hamburg); Abt.2: Birte Neufeld/„Fergie“ (TRSG Holstenhalle Neumünster).

Klasse L (Pr. 23), Abt.1: Dirk Schröder/„Lay Out“; Abt.2: Dieter Mehrens/„Ramborak“ (Holstenhalle Neumünster); Abt.3: Ove Asmussen/„Livingstone“ (RV Breitenburg); Abt.4: Ingo Hansen/„Cecilia“ (Holstenhalle Neumünster); Klasse L (Pr. 29), Abt.1: Kristi-

na Peters/„Over the border“ (ESRV); Abt.2: Astrid Nunez Winkler/„Royal Flush“ (Flottbek); Abt.3: Jens Ritters/„Carlsson“ (RV Concordia An der Miele); Abt.4: Friedrich Warnholz/„VDL Dallas“ (TRGS Rostock); Klasse L (Pr. 30), Abt.1: Theresa Heckmann/„Amadea“ (RV Am Bilsbek); Abt.2: Katja Ehleben/„Dominik“ (RV von Trettenfeld/Rietz); Abt.3: Ove Asmussen/„Grand Royal“ (RV Breitenburg); Abt.4: Friedrich Warnholz/„VDL Dallas“ (TRGS Rostock).

Springerprüfung, Kl. L, Abt. 1: Bo Kristoffersen/„Carlot“ (RFV Elmshorn); Abt. 2: Thomas Mohr/„Acadius“ (RV Breitenburg); Abt. 3: Miriam Widmark/„Briscar“ (RFV Elmshorn). Springerprüfung, Kl M/B, Abt. 1: Dirk Schröder/„Lay Out“ (RFV Eichengrund-Lentföhörden); Abt. 2: Jens Ritters/„Gretta“ (RV Concordia an der Miele); Abt. 3: Rudolf Mrugala/„Cool Man“ (TRGS Rostock). (fb)